

# Wie zufrieden sind die Gäste mit der Bahn?

## Ende 2004 fahren alle Busse mit beim SH-Tarif

**Kiel (chr)** Die Ausweitung des Schleswig-Holstein-Tarifs verzögert sich. Ab Ende dieses Jahres sollen nur ein Teil der Busfahrten, ab Ende 2004 dann alle Busse in das System einbezogen werden. Die seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember gültige erste Stufe wertete Bernhard Wewers, Geschäftsführer der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft (LVS), gestern "trotz einiger Vertriebsprobleme als Erfolg". Weniger zufrieden ist die LVS mit Zugausfällen und Verspätungen.

"Wir machen das jetzt", sagte Wewers zu der seit über einem Jahr angedrohten "Malus"-Zahlung für die Jahre 2000 und 2001. Die DB hatte zwar Zugausfälle und Verspätungen eingeräumt, die Summe aber als überzogen zurückgewiesen. Sollte die DB die Einbehaltung der Landeszahlungen weiterhin ablehnen, sehen die Verträge ein Schlichtungsverfahren vor. "Die Verhandlungen laufen noch", sagte DB-Sprecher Egbert Meyer-Lovis gestern. Das Geld will die Verkehrsservicegesellschaft für den Aufbau eines Qualitätsmanagements nutzen. Dabei soll neben der reinen Pünktlichkeit stärker auf die Sicherung der Anschlüsse sowie außerdem auf ausreichende Platzangebote und Sauberkeit geachtet werden. Hinzu kommt eine durch stichprobenartige Befragung der Fahrgäste ermittelte „gefühlte Qualität“. Alles zusammen führt landesweit für alle Strecken und Betreiber zu einem Bonus oder Malus. In den nächsten Monaten werden durch Tester zunächst die Kriterien ermittelt, bevor das System dann 2004 eingeführt wird.

Dank einiger Nachbesserungen funktionieren der neue Fahrplan und der SH-Tarif nach Einschätzung der LVS inzwischen ohne größere Probleme. Die neuen Flex-Züge zwischen Flensburg und Hamburg (Wewers: "Die fahren mit dem Charme der 70er das mögen viele, manche gar nicht.") sind zur Hauptverkehrszeit mit bis zu 300 Fahrgästen besetzt. "Sehr gut" sei die Wiedereröffnung der Strecke Neumünster-Bad Segeberg angenommen worden. Auf der Gesamtstrecke bis Bad Oldesloe fahren täglich rund 2000 Fahrgäste. Das neue elektronische Stellwerk der AKN für Neumünster Süd soll dort noch in diesem Jahr höhere Geschwindigkeiten ermöglichen. Ebenfalls noch 2003 sollen die Haltepunkte Neumünster-Stadtwald und Horst eröffnet werden. Vom 6. April an werden auf der Vogelfluglinie zusätzliche Züge eingesetzt. Voraussichtlich ab Ende des Jahres soll es mit der zweiten Stufe des Schleswig-Holstein-Tarifs möglich sein, mit einem Fahrschein Bus und Bahn zu nutzen allerdings zunächst nur für Busfahrten über die Kreisgrenzen hinaus. In vielen Kreisen, besonders im Norden, habe der Binnenverkehr einen sehr hohen Anteil. Der sei schwer zu integrieren, erklärte Wewers die Verzögerung. Für Ende 2004 versprach er aber die dritte Stufe dann soll es möglich sein, mit einem Fahrschein durchgehend alle Busse und

Bahnen zu nutzen. Schleswig-Holstein baue den öffentlichen Nahverkehr aus wie kaum ein anderes Bundesland, sagte Wewers. Es gebe dabei zwar zunehmend Finanzierungsprobleme, der Wettbewerb könne aber Mittel freisetzen. Die bisherigen Ausschreibungen hätten zu Einsparungen von rund 20 Prozent geführt. Wie berichtet, werden nach und nach alle Bahnstrecken in Schleswig-Holstein ausgeschrieben.

**Neue Fahrplaninformation: ZOB-Hausmeister Horst Schnase nahm gestern in Flensburg den ersten von zehn Terminals in Betrieb, an denen alle örtlichen und regionalen Buslinien sowie der komplette Bahn-Fahrplan abgerufen werden können.**



Foto dh